Lost in this Town

Von abgemeldet

Geschafft

Endlich, endlich hatten sie es geschafft. Das kleine Bündel auf seinen Armen, ging Shion auf die Stadt zu. Er drehte sich noch einmal um, blickte zurück, in die Richtung, in welche Nezumi gegangen war. Ob sie sich jemals wieder sahen? Er hoffte es so sehr. Der Mäusejunge war ihm sehr wichtig geworden in all der Zeit die sie zusammen verbracht hatten. Sachte strich er sich mit den Fingerspitzen über seine Lippen. Ein sanftes Lächeln huschte über selbige. Er blickte hinunter, das kleine niedliche Baby lächelte ihn sanft an und streckte ihm seine kleinen Hände entgegen. Shion hielt ihm den Zeigefinger entgegen und der kleine Scheißer griff danach, ließ ihn auch nicht mehr los.
Es tat so unheimlich gut zu wissen, dass es jetzt endlich vorbei war und die Regierung von No.6 endlich ausgeschaltet war. Sie konnten jetzt in Frieden leben, ohne Angst haben zu müssen, wegen Hochverrats gefangen genommen zu werden. Ein erleichtertes Seufzen entwich seinen Lippen und er legte einen Gang zu, damit er schneller wieder bei seiner Mutter sein konnte.
Nach etlichen Metern, da hatte er es geschafft. Er war angekommen … Die Mauern waren gefallen, die Menschen von No. 6 und die Außenstehenden sahen sich fast schon fragend an. Sie wussten nichts mit sich anzufangen. Es war fremd. Noch. Bald würden sie sich daran gewöhnen... bald.
Voller Vorfreude wollte Shion weiter laufen, doch genau in diesem Moment kam ihm Karan entgegen. „Shion!!“, rief sie den Namen ihres Sohnes. Tränen standen in ihren Augen. Auf dem Gesicht des Weißhaarigen lag noch immer das sanfte Lächeln, ehe er seine Mutter in seine Arme schloss, dazwischen das kleine Baby. Sie hatte ihren Sohn sofort wieder erkannt, auch wenn er jetzt anders aussah. Weißes Haar, rote Augen, Narben auf dem ganzen Körper... aber es war ihr Shion. Ihr Sohn... Ungehalten rannen ihre Tränen über die Wangen, tropften dabei auf das helle Oberteil ihres Jungen. Sie hatte ihn wieder... sie hatte ihn endlich wieder und sie dankte Nezumi dafür. Ja ihm.. sie war sich sicher, dass er auf ihren Shion geachtet hatte.
„Lass uns heim gehen, Mutter“, ein Nicken erfolgte und zusammen gingen sie nach Hause. Die Sonne hatte den Himmel mittlerweile verlassen und der Mond leuchtete mit all seiner Kraft. Er leuchtete für die Menschen, die sich wieder neu kennenlernen mussten, die sich ein neues, besseres Leben aufbauen konnten. Es würde alles wieder gut werden.
Für eine Sekunde blieb der Kurzhaarige stehen, drehte sich um und sah zu dem hell erleuchtetem Kreis. Wir werden uns wieder sehen, nicht wahr? Nezumi?
Der Dunkelblauhaarige stand ebenfalls für einige Sekunden da, den Blick gen Himmel gerichtet. Ein Lächeln auf den Lippen. Vergiss mich nicht. Shion. Wir werden uns

wieder sehen und dann wird alles besser sein. Alles.

03.07.2012

Ps.: Meine erste Geschichte in diesem Bereich (sprich dieses Animes). Ich hab ihn vor ein paar Tagen zu ende geschaut und war sofort Feuer und Flamme eine Story zu schreiben. Ich hoffe der Anfang hat etwas gefallen.

DuoMaxwell